

Ditzinger Frauen retten sich zum Sieg

(nam). So eine Zuschauerkulisse wie bei der Oberliga-Konkurrenz in Ellwangen haben die Volleyball-Frauen der TSF Ditzingen noch nicht erlebt. Gut 150 Fans feuerten die Gastgeber mit lauter Musik an. „Das war ein ziemlicher Hexenkessel“, sagte Ditzingens Spielertrainerin Nina Holzhausen. Im ersten Satz ließen sie sich nicht aus der Ruhe bringen und gewannen mit 25:13. Dann wechselten die Ditzinger Positionen aus – und verloren den Faden. Die nächsten beiden Durchgänge gingen mit 25:18 und 25:20 an Ellwangen. „Das war ärgerlich, dass wir uns aus dem Konzept bringen ließen und durch den Tiebreak nur zwei statt drei Punkte gewonnen haben“, so Holzhausen. Immerhin fanden die Ditzinger Frauen wieder in ihr Spiel zurück, siegten in Satz vier mit 25:16 und im Tiebreak schließlich mit 15:9. „Es wäre eindeutig mehr drin gewesen“, sagte die Spielertrainerin nach dem mäßigen 2:3-Erfolg. TSF Ditzingen: Buck, Pastow, M. Winkler, L. Winkler, Marschall, Holzhausen, Beuchle, Schäfer, Sick.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.